

Kreistagsdrucksache Nr. 091/16

AZ. 12/2954

Anlage: 1 (nichtöffentlich)

Tagesordnungspunkt

Beschaffung einer Jugendverkehrsschule
- Vergaben

Zur Beratung im

Sozial- und Kulturausschuss (öffentlich) Beschluss am 26.10.2016

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Auftrag für das Fahrgestell der Jugendverkehrsschule zum Preis von 59.262 € an die Mercedes Benz NFZ Direktion B.W., Niederlassung Stuttgart, zu vergeben. Den Auftrag für den Kofferaufbau zum Preis von 60.368,70 € erhält die Fa. Karosserie- und Fahrzeugbau Fritz GmbH, in Filderstadt.

Sachverhalt:

Im Landkreis Tübingen sind derzeit 3 Jugendverkehrsschulen im Einsatz:

Fahrzeug 1 Baujahr 2010 (Renault)

Fahrzeug 2 Baujahr 2006 (MAN)

Fahrzeug 3 Baujahr 1998 (Mercedes Benz)

Das älteste Fahrzeug Nr. 3 soll ersetzt werden weil:

- Fahrzeug hat altersbedingt hohe Reparaturkosten
- die Holzinneverkleidung und Dämmung sind wegen eindringender Feuchtigkeit beschädigt und lose
- Fahrzeug erhält keine Feinstaubplakette mehr, weil eine technische Nachrüstung nicht mehr möglich ist (Fahrzeug fährt derzeit mit einer befristeten Ausnahmegenehmigung)

1. Aufgabe der Jugendverkehrsschule

Pro Jugendverkehrsschule werden Jahr für Jahr ca. 5.000 Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis in der Radfahrerausbildung geschult. In der 2. und 3. Klasse sind die Schwerpunkte Parcours-Ausbildung, Vorfahrtsregelung und Kennenlernen des toten Winkel bei den Fahrzeugen. An der Radfahrprüfung in der 4. Klasse nehmen ca. 2.700 Schülerinnen und Schüler aus ca. 120 Klassen teil.

Die Polizeidirektion Tübingen führt ganzjährig die Schulungen mit 7 Beamten der Verkehrserziehung durch. Geschult wird in den Kindergarten und in allen Schulen im Landkreis. Die gesamten Personalkosten dafür trägt das Land.

Die Jugendverkehrsschule ist auch gelegentlich im Einsatz bei der Seniorenausbildung Fahrrad (Mobilität 50 plus).

Derzeit wird in Kooperation mit der Polizei und der Kreisverkehrswacht Tübingen ein Projekt für die Multiplikatorenschulung für Flüchtlinge im Landkreis Tübingen geplant.

2. Anschaffungskosten des neuen Fahrzeugs mit Ausstattung und Ausrüstung

Die Kreisverkehrswacht stellt Förderanträge für die Beschaffung der 15 Jugendfahräder und der mobilen Ampelanlage. Die Beschaffung hierfür wird deshalb erst im Haushaltsjahr 2017 erfolgen. Die Kreisverkehrswacht übernimmt den Differenzbetrag von Beschaffungssumme und Förderung.

Bei der Landesverkehrswacht wurden die zur Verfügung stehenden Fördermittel im Vergleich zur Beschaffung der letzten Jugendverkehrsschule im Landkreis Tübingen 2010 drastisch reduziert. Unabhängig davon beträgt der maximal mögliche Förderbetrag von der Landesverkehrswacht für unsere Neuanschaffung 4.000 €. Diese wird nun 2017 für die Beschaffung der neuen Ampelanlage beantragt. Für die Jugendfahräder stellt die Kreisverkehrswacht einen Förderantrag beim Gesamtverband der deutschen Versicherer.

Haushalt 2016

- Mercedes Benz NFZ, Niederlassung Stuttgart	59.262 €
- Kofferanbau mit Ausbau als Schulungsraum und Transportmöglichkeit der Schulungsräder und Gerätschaften, Fa. Fritz, Filderstadt	60.369 €
- Beschriftung des Kofferaufbaus mit Logos der Spender	2.000 €
Summe	121.631 €

Haushalt 2017

- Mobile Ampelanlage	11.000 €
- 15 Jugendfahräder	5.000 €
Summe	16.000 €

Gesamtsumme 2016 + 2017 **137.631 €**

3. Finanzierung des neuen Fahrzeugs mit Ausstattung und Ausrüstung

Haushalt 2016

Verkauf Altfahrzeug	5.000 €
Beteiligung Kreissparkasse Tübingen über die Kreisverkehrswacht	20.000 €
Landkreis Tübingen trägt Differenz zu Spenden/Sponsoring, aktuell *)	96.631 €
Summe	121.631 €

Haushalt 2017

Zuschuss der Landesverkehrswacht (Ampelanlage)	4.000 €
Zuschuss Gesamtverband der deutschen Versicherer (Jugendfahräder)	2.000 €
Zuschuss Kreisverkehrswacht Tübingen	10.000 €
Summe	16.000 €

Gesamtsumme 2016 + 2017 **137.631 €**

*) Der Finanzierungsanteil des Landkreises ermäßigt sich noch um bereits angefragte, aber noch nicht abschließend zugesagten Spenden bzw. Sponsoring.

4. Fahrzeugbeschaffung

Für die Beschaffung des LKW-Fahrgestells und des Kofferaufbaus wurden jeweils beschränkte Ausschreibungsverfahren durchgeführt.

Bei der Beschaffung von Nutzfahrzeugen gibt das Vergaberecht zwischenzeitlich vor, dass in der Angebotswertung neben dem Anschaffungspreis (80%) auch die Lebenszykluskosten (20%) berücksichtigt werden. **Als Anforderung erfüllt der LKW mit 7,49 Tonnen, Dieselmotoren u.a. die EURO 6 Norm.** Dementsprechend wurden die Angebotsunterlagen erstellt. Zwei Angebote sind fristgerecht eingegangen. Unter Berücksichtigung der Lebenszykluskosten ist das Angebot der Mercedes Benz NFZ Direktion B.W., Niederlassung Stuttgart mit 59.262 € in der Gesamtwertung das wirtschaftlichste Angebot.

Bei der beschränkten Ausschreibung für den Kofferaufbau sind drei Angebote fristgerecht eingegangen. Hier ist der Anschaffungspreis das alleinige Bewertungskriterium. Die Firma Karosserie- und Fahrzeugbau Fritz GmbH aus Filderstadt hat dafür das wirtschaftlichste Angebot mit 60.368,70 € abgegeben.

5. Spendenannahme

Eine Förderung durch die Landesverkehrswacht ist nur möglich, wenn die Kreisverkehrswacht Tübingen e.V. das Fahrzeug anschafft analog der letzten Jahre. Der Landkreis bezuschusst entsprechend der Empfehlung des Landes die Beschaffung und den Betrieb der Jugendverkehrsschule und bleibt Halter des Fahrzeugs.

Die Spende der Kreissparkasse in Höhe von 20.000 € wird über die Kreisverkehrswacht abgewickelt.

Die Spender bzw. Sponsoren erhalten als Gegenleistung für ihren finanziellen Beitrag den Aufdruck ihrer Logos auf beiden Seiten des Kofferaufbaus.

Die noch offenen Spendenannahmen werden dem Gremium dann zu gegebener Zeit zur Beschlussfassung gem. § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung vorgelegt bzw. der Abschluss von Sponsoringverträgen in Zuständigkeit der Verwaltung entsprechend der geltenden rechtlichen Vorgaben abgewickelt.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Vermögenshaushalt 2016 sind unter der Haushaltsstelle 2.2954.3680.000 Einnahmen in Höhe von 70.000 € ausgewiesen. Bei den Ausgaben ist bei Haushaltsstelle 2.2954.9350.000 ein Betrag von 115.000 € veranschlagt. Geplant ist eine Nettobelastung für den Landkreis in Höhe von 45.000 €.

Aufgrund der noch offenen Zusagen für Spenden und Sponsoring muss der Landkreis nach aktuellem Stand 101.631 € finanzieren. Dieser Betrag wird sich noch reduzieren.

Die Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 16.000 € für die Beschaffung der Ampelanlage und Jugendfahrräder müssen für den Haushalt 2017 noch als Verwaltungsänderung im Teilergebnishaushalt unter der Produktgruppe 2150-1, Produkt 21.50.90 „Jugendverkehrsschule“ nachmeldet werden. Zum Zeitpunkt der Haushaltsmittelanmeldungen 2017 war die Finanzierung noch nicht abschließend geklärt.

